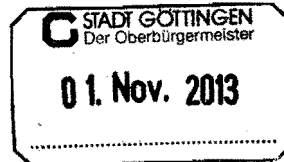


Piraten Ratsfraktion • Hiroshimaplatz 1-4 • 37083 Göttingen

Antrag für den
Rat der Stadt Göttingen



Piraten Ratsfraktion
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen

Ansprechpartner:
Martin Rieth
0551 / 400-3077

Göttingen, 31. 10. 2013

Antrag zur Ratssitzung

Einführung barrierefreier Verschlüsselungstechnik für die elektronische Kommunikation mit der Verwaltung

Der Rat möge beschließen:

1. Der Verwaltung wird die Einführung der freien Verschlüsselungssoftware Gpg4win (GNU Privacy Guard for Windows) an allen Computerarbeitsplätzen des Bezirksamtes empfohlen.
2. Bei den Kontaktseiten zur Verwaltung wird bei der E-Mail ein öffentlicher PGP-Schlüssel angegeben, um den Menschen die verschlüsselte Kommunikation mit der Verwaltung zu ermöglichen.

Begründung:

„Als Konsequenz aus dem NSA-Überwachungsskandal hat Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) die Deutschen aufgefordert, selbst mehr für den Schutz ihrer Daten zu tun. Verschlüsselungstechnik oder Virenschutz müssten mehr Aufmerksamkeit erhalten, sagte Friedrich [...]. Die technischen Möglichkeiten zur Ausspähung existierten nun einmal, deshalb würden sie auch genutzt.“ [1]

Merkmal einer modernen Verwaltung ist es, dass man per E-Mail mit ihr kommunizieren kann (Stichwort: eGovernment). Auf den meisten Kontaktseiten der Verwaltung sind E-Mail-Adressen zur Kontaktaufnahme angegeben. Gerade bei der Kommunikation mit Behörden können sehr sensible Daten anfallen, die nur durch eine gute Verschlüsselung vor der Überwachung geschützt sind. Eine einfache, für die Bürger leicht zu benutzende, vertrauliche (verschlüsselte) Kommunikation mit Ämtern und Behörden ist jedoch in der Regel nicht möglich.

Die bei dem Thema oft genannte Lösung De-Mail unterstützt dabei lediglich den gesicherten Versand mit eindeutigem Absender (Einschreiben), nicht jedoch die vertrauliche Übermittlung. Der Anbieter Telekom zum Beispiel empfiehlt hier selbst den Einsatz von Verschlüsselungssoftware von Drittanbietern. [2] Darüber hinaus ist DE-Mail gebührenpflichtig. Wenn ein gesicherter Absender gewünscht sein, sollte hier über eine parallele Einführung von S/Mime Zertifikaten nachgedacht werden.

Gpg4win (GNU Privacy Guard for Windows) ist ein ursprünglich vom Innenministerium und Wirtschaftsministerium gefördertes und vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beauftragtes Kryptografie-Werkzeugpaket, welches zur sicheren E-Mail- und Datei-Verschlüsselung für Windows ab Version XP verwendet werden kann.

„Die benutzerfreundlich gestaltete Bedienung kann vollständig deutschsprachig erfolgen, das ausführliche Handbuch (Gpg4win-Kompendium) ist ebenfalls auf Deutsch enthalten. Das Plugin GpgOL integriert in Microsoft Outlook die Bedienung der Verschlüsselungssoftware. GpgOL funktioniert mit Outlook 2003, 2007, 2010 und 2013 und gibt einen Warnhinweis aus, falls versucht wird es mit einer älteren Outlook-Version einzusetzen. [...] Alle Komponenten von Gpg4win sind Freie Software (FLOSS) und daher unter anderem lizenzkostenfrei. Das bedeutet, dass jeder das Recht hat, Gpg4win nach Belieben kommerziell oder privat zu nutzen. Auch darf jeder den Quellcode, also die eigentliche Programmierung der Gpg4win-Komponenten, genau untersuchen, selbst daran Änderungen durchführen, und geänderte wie auch unveränderte Fassungen unter denselben Lizenzbedingungen weitergeben.“ [3]

- [1] <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2013-07/innenminister-friedrich-bundestag-nsa>
- [2] <http://www.telekom.de/de-mail/hilfe-und-kontakt/privatkunden/sicherheit-und-datenschutz/verschluesselung>
- [3] https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ProdukteTools/Gpg4win/gpg4win_node.html

Finanzielle Auswirkungen:

Die Software ist kostenlos.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Car A/R', followed by a horizontal line extending to the right.